

| | | | |
|---|--------------------------------|----------------------|-----------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | FB 36/0022/WP18 |
| Federführende Dienststelle: Fachbereich Klima und Umwelt | | Status: | öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | AZ: | |
| | | Datum: | 12.01.2021 |
| | | Verfasser: | Herr Ruckert |
| Infotafel "Wertvoller Baum" am Brander Markt für Solitäräume, Antrag der Fraktion Die Grünen in der BV Aachen Brand vom 06.03.2020 | | | |
| Ziele: | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 03.02.2021 | Bezirksvertretung Aachen-Brand | Kenntnisnahme | |

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2021, ein Informationssystem mit Plaketten und einer Website, wie in der Vorlage dargestellt, zu entwickeln sowie seine Eignung und Akzeptanz zu testen.

Der Antrag der Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 6.3.2020 gilt als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

PSP-Element 5-140101-900-00600-900-1 'Lehr- und Infotafeln', Kostenart 78310000

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | x | | |

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|---|---|--------------------------------------|---|--|-------------------------|-------------------------|
| Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 1.500,00 | 1.500,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 10.500,00 | 10.500,00 |
| Ergebnis | -1.500,00 | -1.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verschlechterun g | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff. | Folgekoste n (alt) | Folgekost en (neu) |
|---|---|--------------------------------------|---|--|-----------------------|-----------------------|
| Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verschlechterun g | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | x |
|--|--|--|---|

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | X |
|--|--|--|---|

Zur Relevanz der Maßnahme für die
Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | x |
|--|--|--|---|

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig**
- überwiegend (50% - 99%)**
- teilweise (1% - 49 %)**
- nicht**
- nicht bekannt**

Erläuterungen:

Die Fraktion Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt, für den Brander Marktplatz eine Informationstafel für besonders große Solitärbäume zu entwickeln, ggf. unter Verwendung bezirklicher Mittel. Mit einer solchen Tafel sollten die Leistungen eines Baumes im Verlauf eines Jahres beispielhaft dargestellt werden.

Bäume haben in der Tat zahlreiche Funktionen, die sich insbesondere im Siedlungsraum positiv auswirken. Dazu gehören unter anderem:

- Verbesserung der Luftqualität durch Filterung von Staub und gasförmigen Verunreinigungen
- Verbesserung des Mikroklimas durch Temperatenausgleich in Hitzephasen
- Reduzierung von Lärm-Wahrnehmungen
- Erhöhung der Identifikation von Bewohnern mit ihrem Wohnumfeld
- Wasserspeicherung
- Lebensraum und Nahrungsquelle für Tiere
- Bindung von CO₂ und Produktion von Sauerstoff
- Gestalterische Aufwertung von Straßen, Plätzen und Wohnstandorten
- Steigerung der Aufenthaltsqualität

Aus Sicht der Verwaltung ist es sinnvoll, diese Leistungen in geeigneter Form auch zu kommunizieren und bekannter zu machen. Eine Möglichkeit hierfür ist auch, an markanten Bäumen in einem stark frequentierten Umfeld kleine Schilder oder Plaketten anzubringen. Ein entsprechendes System sollte in jedem Fall im gesamten Aachener Stadtgebiet Anwendung finden können.

Eine adäquate Vermittlung der verschiedenen Wirkungen von Stadtbäumen würde jeweils eine relativ große Informationstafel erfordern. Dadurch entsteht die Gefahr eines 'Schilderwaldes', wenn die Tafeln an mehreren Stellen aufgestellt werden. Auf Standorten, bei denen nur eine kleinere Baumscheibe zur Verfügung steht, reicht eventuell auch der zur Verfügung stehende Platz für solche größeren Tafeln nicht aus.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, ein kleineres Schild oder eine Plakette an dem jeweiligen Standort anzubringen, auf dem die wichtigsten Funktionen des Baumes benannt werden. Ergänzt werden diese Angaben um den Verweis auf eine Website, beispielsweise in Form eines QR-Codes, auf der dann weiterführende und detailliertere Informationen zu dem Baum dargestellt werden. Ein ähnliches System existiert bereits für einige ausgewählte Naturdenkmale.

Speziell mit Blick auf Kinder und Jugendliche können auf dieser Website auch informelle und spielerische Lernbausteine, wie z.B. ein Quiz, angeboten werden.

Zunächst soll in einer ersten Phase, voraussichtlich ab Frühjahr 2021, ein Entwurf der Informationsplaketten getestet werden. Dafür können neben der Linde auf dem Brander Marktplatz

noch drei bis vier weitere Bäume in Brand, auch auf Vorschlag aus dem Bezirk, ausgewählt werden. Ziel ist es hierbei, ein System zu entwickeln, das auch für andere geeignete Bäume im Aachener Stadtgebiet übernommen werden kann.

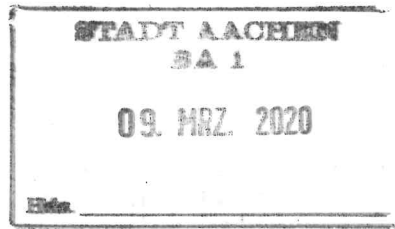
Für die Evaluierung der Schilder und der Website sollen von zwei Testgruppen einer Grund- und einer weiterführenden Schule entsprechende Rückmeldungen eingeholt werden, um diese für das endgültige Design und die Texte berücksichtigen zu können.

Für Layout und Druck von 5 Hinweisschildern werden Kosten in Höhe von 400 € veranschlagt.

Anlage/n:

Antrag der Grünen-Fraktion

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen



06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Infotafel "Wertvoller Baum" am Brander Markt für Solitärbäume

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Infotafel am Brander Markt für besonders große Solitärbäume zu entwickeln und einzurichten. Hierfür sollen bei Bedarf bezirkliche Mittel verwendet werden.

Begründung

Mit der Infotafel soll die bemerkenswerte Leistung eines Baumes im Laufe eines Jahres beispielhaft dargestellt werden. Damit soll die Wahrnehmung für die besondere Funktion eines Baumes, besonders dieser Größe, die er im Laufe eines Jahreszyklus erfüllt, geschärft werden.

Bemerkenswerte Leistung eines Baumes am Beispiel einer 100jährigen Eiche

- Eine 100 Jahre alte Eiche trägt im Sommer zw. 120.000 und 150.000 Blätter
- Sie bindet im Jahr 6.298 kg Kohlendioxid, ein als Hauptverursacher des Klimawandel geltendes Gas
- Gleichzeitig produziert sie 4.580 kg lebenswichtigen Sauerstoff und deckt damit den Lebensbedarf von 11 Menschen
- Sie filtert pro Jahr ca. 1 Tonne Staub und Gifte und reinigt die Luft besonders an verkehrsreichen Straßen und in Städten
- Sie bindet im Jahr rund 3.000 l Wasser, gibt es phasenweise wie ein Schwamm wieder ab, befeuchtet die Umgebungsluft durch die Wasserverdunstung über die Blätter
- Sie ernährt rund 2.500 Regenwürmer (Bodenlockerer)
- Sie bietet Vögeln, einigen Säugetieren und unzähligen Insekten Lebensraum, Nahrung und Schutz
- Sie ist also ein unverzichtbarer Klimaregler: holt Kohlendioxid aus der Atmosphäre - liefert Sauerstoff - befeuchtet die Umgebungsluft - puffert Hitze und Frost ab - spendet angenehmen Schatten und ist Blendschutz

Bedeutung für Erwachsene, Kinder und Schüler

Das Areal um den Baumsolitär am Markt als beliebter Aufenthaltsort erweist sich als

besonders geeignet, um Erwachsenen, Kindern und Schülern unaufdringlich Wissen über die Leistungsfähigkeit eines Baumes zu vermitteln. Da Kindergarten und Schulkinder den Marktplatz besonders häufig begehen, kann sich auf diese Weise Lernen im Vorbeigehen und beim Spielen ermöglichen.

Die Möglichkeit eines Wissenstransfers auf andere alte und hohe Bäume, speziell um unseren Marktplatz, betont nochmals ihre Bedeutung für uns Brander und welchen Beitrag sie für das Marktplatzareal als qualitativen Lebensraum leisten.

Material

Als Material bieten sich Infotafeln an, ggf. mit solarbetriebener Beleuchtung, Wasser und Hitze beständig sowie korrosionsgeschützt, oder Stein- bzw. Metallplatten, die z.B. auf dem Sitzrand um das Steinrondell des "Brander Marktbaums" vergleichbar mit jenen für den Gestirne-Lehrpfad an der Vennbahntrasse bzw. am Aussichtspunkt auf dem Wall.

Betreuung

Die Betreuung des Infopunktes könnte - abhängig von seiner Ausgestaltung - nach Absprache von Kitas, Schulen, Bürger Verein oder dem Bezirksamt übernommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann